

EDITORIAL

Auf Abwegen



Ich gebe es höchst ungern zu. In den Herbstferien waren wir im Südtirol in den Ferien. Das wäre noch kein Grund zum Kummer. Wir waren biken. Das aufzuschreiben fällt mir als bekennenden Alltags- und Stadtvelofahrer schon recht schwer. Es kommt aber noch schlimmer. Ich war auf einem gemieteten Gerät unterwegs; das finde ich zwar ganz okay, schliesslich besitze ich kein geländegängiges Zweirad. Länger lässt es sich nicht verheimlichen: Ich war mit einem Stromvelo unterwegs! Und es hat Spass gemacht.

Als ob sie mir aus dem fernen Zürich ein komplett schlechteres Gewissen machen wollten, titelte der Tagesanzeiger kurz vor den Festtagen «E-Bikes sind schlechter als ihr Ruf». Und ich Grüsel war sechs Tage lang mit einem solchen Gefährt unterwegs!



Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat nämlich eine Studie veröffentlicht, wonach die Elektroautos nur wenig ökologischer seien als Benziner oder Diesel-PWs. Elektrovelos schneiden zwar sechsmal besser ab als Elektroautos aber leicht schlechter als der Zug. Darum der reisserische Titel. So verkauft man Zeitungen und vermiest dem Ferien-E-Biker den Spass.

Im Artikel geht es hauptsächlich um Elektroautos und deren Batterien. Die Herstellung von Batterien ist sehr energieintensiv. Entsprechend hoch ist der CO₂-Ausstoss. Darum schneiden Elektroautos ähnlich schlecht ab wie andere. Das Velo übrigens lässt alle anderen Fahrzeuge in der BAFU-Studie mit Abstand hinter sich. Weil Velos, mit oder ohne Zusatzantrieb, viel weniger Fläche verbrauchen als Autos. Zumal PWs im Schnitt mit 1,1 Personen geladen sind. Sie schöpfen also weniger als 1/5 ihres Sitzladepotenzials aus. Anders Velos und Pedelects. Sie sind immer zu 100% ausgelastet. Unschlagbar, diese Effizienz.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat nämlich eine Studie veröffentlicht, wonach die Elektroautos nur wenig ökologischer seien als Benziner oder Diesel-PWs. Elektrovelos schneiden zwar sechsmal besser ab als Elektroautos aber leicht schlechter als der Zug. Darum der reisserische Titel. So verkauft man Zeitungen und vermiest dem Ferien-E-Biker den Spass.

Bleiben zwei Fragen.

Erstens: Sind Elektrovelos tatsächlich schlechter als ihr Ruf? Nein, denn der Ruf der Fahrräder mit der gelben Nummer ist extrem schlecht. Rücksichtslose Rowdies, notorisch zu schnell, konsequent im Fahrverbot unterwegs etc. Wir kennen die Leier. Der Stromverbrauch von Flyer und Co. dagegen ist im Betrieb extrem gering. Manch ein Spielzeug im Kinderzimmer verbraucht mehr Pfuus. Darum: Fahren Sie Velo, Elektrovelo oder Zug, einfach nicht Auto. Zweitens: Bin ich als Vorstandsmitglied von Pro Velo Luzern noch tragbar, nachdem ich mit dem E-Bike in den Südtiroler Bergen unterwegs war? – Geben Sie die Antwort an unserer GV vom 8. April 2019: Wählen Sie mich wieder oder ab. ■

Thomas Scherer

VELOBÖRSE



sa. 23. März 19
Nationalquai
beim Musikpavillon
Luzern

Sie bringen uns Ihr gutes Stück (Velo, Tandem, Kindervelo, Anhänger, Zubehör) und bestimmen den Verkaufspreis, wir organisieren den Verkauf.

Annahme + Besichtigung der Velos
8.30 bis 11.30 Uhr
keine Reservation möglich

Verkauf der ca. 500 Occasionsvelos
13.00 Uhr für Mitglieder mit Ausweis
13.30 bis 16.00 Uhr für alle

PRO VELO
LUZERN

041 370 90 90 | info@provelozuzern.ch | www.provelozuzern.ch
unterstützt durch:

Aus dem Inhalt

Interview mit unserem Zeichner Tiemo Wydler	2
32. Mitgliederversammlung und Jahresbericht 2018	3
Fumetto Comic Festival Luzern	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

PRO VELO
LUZERN

Postfach 3602 | CH-6002 Luzern

Interview mit unserem Zeichner Tiemo Wydler

Das Wettbewerbsmotto des diesjährigen Comic-Festivals Fumetto lautete «Velo». Das Echo war überwältigend, es haben sich so viele Menschen am Wettbewerb beteiligt wie noch nie.



Pro Velo Luzern wird die GV im Rahmen des Fumetto durchführen. Da ist es nur zu verständlich, dass wir unseren Zeichner im Velinfo, Tiemo Wydler, zum Thema befragen.

Velinfo: Du bist der Zeit, respektive Fumetto voraus. Du setzt seit x Jahren den zeichnerischen Schlusspunkt unter das Velinfo. Wie kam es dazu?

Tiemo: Meine Mutter war im Vorstand der Pro Velo Luzern (damals noch IG Velo Luzern) und fragte mich an, ob ich nicht jeweils einen Cartoon für das Velinfo zeichnen möchte.



Das Velo scheint endlos Geschichten zu liefern, die sich zeichnen lassen. Hast du am Wettbewerb teilgenommen?

Nein, mir fehlte dieses Jahr die Zeit dafür.

Wie kommst du auf die Ideen für deine mal witzigen, mal nachdenklichen und auchmal abstrusen Zeichnungen?

Ich beobachte Menschen im Verkehr, besonders Velofahrende, erinnere mich an persönliche Erleb-

nisse im Verkehr, aber schlussendlich ist es vor allem ein intensives Brainstorming und Nachdenken.

Und dann? Machst du zuerst ein Dutzend Entwürfe oder hast du schon ein fertiges Bild im Kopf?

Weder noch. Ein ungefähres Bild habe ich zwar meistens im Kopf, danach fange ich mit dem Skizzieren an. Da ich auf dem Tablet zeichne, kann ich beliebig korrigieren und Striche rückgängig machen, bis mir die Zeichnung gefällt. Das verdichtet sich meistens selbständig zum Endprodukt.

Du illustrierst z.B. auch den «Club der jungen Dichter» in der Luzerner Zeitung. Wie gehst du dabei vor?

Schülerinnen und Schüler schreiben meistens sehr bildhaft – da lese ich die Geschichte durch und habe fast immer sofort Bilder im Kopf. Der ziemlich enge Zeitplan während der Veröffentlichungsphase verlangt ein rasches Umsetzen, so werden die Illustrationen manchmal recht plakativ, was aber durchaus zur Art der Geschichten passen kann.



Drei Zeichnungen von Tiemo Wydler aus früheren Jahren (2_2017)

Deine Zeichnung wird jeweils als Cartoon überschrieben. Worin liegt der Unterschied zu einem Comic?

Die Comic-Kunst wird ja als «sequentielle Kunst» definiert, ein Comic muss also per Definition in einer räumlichen Abfolge eine Geschichte erzählen, meistens tut er das in mehreren Panels. Ein Cartoon hingegen erzählt eine Geschichte, meistens mit Pointe, in einem einzigen Bild.

Zum Schluss: Triffst man dich am Fumetto?

Aber klar, mindestens einen Tag reserviere ich mir traditionell dafür. ■



(6_2015)



(2_2014)

32. Mitgliederversammlung und Führung durch die Wettbewerbsausstellung Fumetto

PRO VELO
LUZERN

Postfach 3602 | CH-6002 Luzern

Einladung zur Mitgliederversammlung
am Montag, 8. April 2019, 19.15 Uhr:
Contenti, Gibraltarstr. 14, 6003 Luzern



Führung durch die Wettbewerbsausstellung Fumetto zum Thema Velo
17.30 an der Rössligasse 12 in Luzern.

Traktanden der Mitgliederversammlung

1. Begrüssung und Traktanden
2. Protokoll der MV 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018
5. Bericht der Revisoren
6. Wahlen
7. Ausblick 2019
8. Budget 2019
9. Varia

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und auf interessante, anregende Gespräche.

Nach dem offiziellen Teil lassen wir den Abend mit einem Apéro ausklingen.

Das Comic-Festival Fumetto steht dieses Jahr ganz im Zeichen des Velos! Dass sich alles um zwei Räder dreht, wollen wir uns nicht entgehen lassen. Wir erhalten eine Führung durch die Wettbewerbsausstellung und die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen.

Eine Auswahl der weit über 1000 Wettbewerbsbeiträge zum Thema Velo und viele andere Comics präsentiert das Comic-Festival Fumetto vom 6. bis 14. April 2019. www.fumetto.ch

Anträge

Anträge zuhanden des Vorstandes können bis zum 25.3.19 eingereicht werden, per E-Mail an info@proveloluzern.ch oder an Pro Velo Luzern, Postfach 3602, 6002 Luzern

Jahresbericht 2018 Pro Velo Luzern



Vorstand

Vor der Generalversammlung vom 25. April 2018 trafen sich rund 25 Neugierige zu einer Werksbesichtigung bei der vbl und diskutierten angeregt über Gemeinsamkeiten und Friktionen zwischen Bus und Velo. Neben allen spannenden technischen Feinheiten eines modernen Busbetriebs, die wir hautnah vorgeführt bekommen, war es auch erfreulich zu sehen, wie sehr sich die vbl bereits bemüht, Unfälle mit Velofahrenden zu verhindern. Dennoch gab es aus den Reihen der Mitglieder halt doch die eine oder andere Anekdote von gefährlichen Situationen mit vbl-Bussen. Gemeinsames Ziel bleibt es, die Infrastruktur so zu verbessern, dass solche gefährlichen Situationen gar nicht erst entstehen.

Die Traktanden der GV wurden dann zügig im nahegelegenen Treibhaus abgearbeitet im Sinne der Anträge des Vorstandes. Erfreulicherweise stiess Moritz Grimmer neu

zum Vorstand dazu. Seine Motivation, sich für Pro Velo zu engagieren: «Ich kam aus London zurück nach Luzern und habe mir gedacht: Das kann doch nicht wahr sein, wie hier die Situation für Velofahrende auf den Strassen ist». Wie wahr! Herzlich willkommen Moritz und vielen Dank für dein engagiertes Mitarbeiten in deinem ersten Jahr und natürlich auch allen anderen langgedienten Vorstandskolleginnen – und kollegen.

Der Vorstand traf sich 2018 zu sechs Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu bearbeiten. Er diskutierte dabei unter anderem intensiv und durchaus kontrovers über die Zusammenarbeit mit Pro Velo Schweiz und die Kosten des Velojournals, über den Start des erfolgreichen neuen Projektes Défi Velo (Veloförderung für 15 bis 20jährige) und über die Weiterentwicklung des Fahrkurses für Migrantinnen. Wir durften immer wieder Gäste aus den ver-

schiedenen Arbeitsgruppen im Vorstand empfangen und mit Freude feststellen, welch grosse Arbeit in den Gruppen geleistet wird. Nur im Bereich der Mitgliederwerbung könnte Pro Velo Luzern noch einen Zacken zulegen. Der Vorstand möchte sich hier künftig noch stärker engagieren und im Idealfall noch eine Person finden, welche sich federführend um diese Thematik kümmert.

Wir danken Barbara Irniger für die umsichtige Führung unserer Geschäftsstelle auch im letzten Jahr und auch allen anderen ehrenamtlich Engagierten für ihre tatkräftige Unterstützung. Nur dank euch lebt Pro Velo Luzern und nur dank euch geht es kleinen Schritten in eine velofreundlichere Zukunft.

Nico van der Heiden
Co-Präsident



Velobörsen

Auch dieses Jahr durften wir zwei erfolgreiche Velobörsen durchführen. Dies ist nur möglich, da wir pro Börse auf bis zu 60 Freiwillige zählen dürfen, die bereit sind, stunden- oder tageweise ihre Zeit zur Verfügung zu stellen. Ein riesengrosses Dankeschön an alle, die sich immer wieder einsetzen oder auch zum ersten Mal dabei sind wie z.B. Eveline Blum. Sie hat sich bereit erklärt, mir einige Fragen zu beantworten.

Pat: Wie kam es zu deinem Einsatz an der Velobörse?

Eveline: Die Velobörse begleitet mich schon länger, einerseits habe ich in den vergangenen Jahren selbst Velos verkauft oder gekauft. Andererseits haben sich einige aus meinem Bekanntenkreis bereits aktiv an der Velobörse beteiligt. Da ich eine begeisterte Velofahrerin bin, wollte ich mich für das Thema VELO einsetzen. Ein aktives Pro Velo Mitglied hat mich kurz vor der Börse darauf angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, mich dieses Jahr zu engagieren. Et voilà ...

Pat: Wie hast du deinen Einsatz erlebt?

Eveline: Ich war einerseits am Infostand und am Schluss bei der Abrechnung der Händler dabei. Am Infostand war es sehr spannend, mit welcher unterschiedlichen Menschen man in Kontakt tritt. Seien es Personen, die ein Velo kaufen/verkaufen wollen, aber auch ganz viele Passanten und Touristinnen, die uns verschiedene Fragen zum Anlass stellten. Dieser Austausch hat mir gefallen. Man hat sofort ein gemeinsames Gesprächsthema, denn das Thema «Velo» betrifft alle. Die Händlerabrechnungen am Ende der Velobörse empfand ich als sehr anspruchsvoll. Es brauchte volle Konzentration, um die Abrechnungen auszustellen.

Pat: Was findest du reizvoll an einem freiwilligen Engagement für die Velobörse?

Eveline: Wenn ich mich aktiv für etwas einsetzen kann hinter dem ich voll und ganz stehe, gibt mir das ein gutes Gefühl. Es freut mich, mit dabei zu sein und etwas an die vielen engagierten Menschen zurückzugeben, welche sich u. a. auf politischer Ebene für sichere Velowege einsetzen.

Pat: Falls du jemanden überzeugen möchtest, sich ebenfalls zu engagieren, wovon würdest du erzählen?

Eveline: Von den vielen netten Menschen die man kennenlernt – seien es die anderen HelferInnen oder das Fussvolk am Quai. Von der fröhlichen Atmosphäre – jede Person kriegt was sie will, entweder

ein Velo verkaufen oder eins kaufen. Von der Verpflegung für die HelferInnen und dass es sich lohnt, sich für eine Sache einzusetzen, die Sinn macht und förderlich ist für Natur und Gemeinschaft. Herzlichen Dank! ■

*Patricia Mantz
Velobörse*



Veloalltaggruppe

Am frühen Morgen des 6. Juni verteilten HelferInnen und Helfer an stark befahrenen Velorouten die bekannten Schoggitaler als Dank für die Benutzung des Velos als umweltbewusstes Verkehrsmittel. Sie gingen weg wie frische Weggeli, sodass die Mission kurz nach acht Uhr bereits beendet war. Auch an der Ecke Neubad an der neuen Freigleisroute standen dieses Jahr zum ersten Mal freiwillige HelferInnen und Helfer.

Kultur einmal anders: Die Velotour führte uns am Sonntag, 10. Juni nach Stansstad zur Festung Fürigen. Sie war Teil der Reduit-Idee von General-Guisan und ist heute ein Angebot des Museum Nidwalden, im Zusammenhang mit der Weltkriegsgeschichte der Schweiz. Dieses Jahr endlich klappte der gemeinsame Ausflug mit Pro Velo Unterwalden, was sich positiv auf die Zahl der Teilnehmenden auswirkte. Beim anschliessenden Picknick und einem erfrischenden Bad fanden anregende Gespräche zwischen den beiden Pro-Velo-Gruppen statt.

Gegen 80 Personen trafen sich am 28. Juni zum schon bald traditionellen Bike-to-Work-Abschluss-Apéro. Der Nationalrat Micheal Töngi, dankte den Anwesenden und motivierte sie, weiterhin am genialen Fortbewegungsmittel Velo dranzubleiben.

In der Arbeitsgruppe Veloalltag arbeiteten mit: Cornelis Heijman, Brigitte Vonwil, Beatrix Wydler und Monika Röthlin. ■

*Brigitte Vonwil
Veloalltaggruppe*



Défi Velo – Gelungener Start in Luzern

Bevor die ersten Qualis in Luzern durchgeführt werden konnten, galt es, die regionale Finanzierung sicherzustellen, Leiterinnen und Leiter zu suchen und auszubilden sowie motivierte Schulklassen zur Teilnahme zu bewegen.

Das hat alles geklappt! So fand die Feuer- taufe von DEFI VELO Luzern im Mai 2018 an der Kantonsschule Alpenquai statt. Die

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4g waren motiviert und nach anfänglicher Zurückhaltung kamen sie auch beim Punktesammeln so richtig in Fahrt. Obwohl einige zum ersten Mal einen Schlauch ausgewechselt haben, bewiesen die Schülerinnen und Schüler handwerkliches Geschick und holten beim Mechanikposten die Maximalpunktzahl. Auch auf der Ausfahrt glänzten die Teams mit hervorragenden Kenntnissen zu den Verkehrsregeln. So überraschte es auch nicht, dass sich die Klasse für den Final qualifiziert hat. Ein Team hat sodann auch am Deutschschweizer Final in Bern teilgenommen. Yeah!

Die weiteren drei Qualis in der Frühlingssaison fanden an der Kantonsschule Reussbühl sowie an der Kantonsschule Musegg statt. Im Herbst konnten wir in der Projektwoche der Kantonsschule Reussbühl noch vier weitere Qualis durchführen. Insgesamt nahmen beim Start von DEFI VELO Luzern rund 150 Jugendliche teil. Der Start mit Défi Velo in Luzern ist gelungen und wir freuen uns auf zahlreiche weitere Qualis im 2019. ■

Korintha Bärtsch



Velofahrkurse

Wieder durften wir einen neuen Kursort in unser Angebot aufnehmen: Rund ums Schulhaus Littau Dorf. Die «Elternmitwirkung» hat uns dazu eingeladen. Eine solches Angebot liessen wir uns selbstverständlich nicht entgehen. Jetzt sind wir auch in den westlichen Luzerner Quartieren präsent.

Leider mussten wir dieses Jahr einen Rückgang der Anmeldungen hinnehmen. Das wird sich auch finanziell auswirken. Es scheint, als seien nicht in allen Schulklassen die Flyer verteilt worden. Schade, denn die Kurse erfüllen die Erwartungen der Teilnehmenden immer. Auch dieses Jahr haben wir nur gute bis sehr gute Rückmeldungen erhalten.

Ich danke allen Kursleiterinnen und Kursleitern für ihre Einsatzfreude. Dank eurem motivierten Engagement werden unsere Kurse derart gerühmt.

Andi Föcker und ich waren dieses Jahr zusammen für die Kurse verantwortlich. Kommende Saison übernimmt Andi das Zepter komplett. Andi, Ich danke dir und wünsche dir und allen Mitleitenden viel Erfolg. ■

*Thomas Scherer
Velofahrkurse*



Velofahrkurse für Migrantinnen

Wie bereits im Jahr 2017 führten wir auch 2018 einen Frühlings – und einen Herbstkurs durch. Beide Kurse waren auch diesmal ausgebucht. Die Helferinnen, einige davon schon zum zweiten Mal im Einsatz, unterstützten tatkräftig die Kursleitung. Auch der Kinderhüteditel wurde rege benutzt und in diesem Jahr vollumfänglich von Studierenden der PH Luzern betreut, die diesen Einsatz als Sozialpraktikum an ihr Studium anrechnen können. Ganz toll für alle ist, dass wir weiterhin Gastrecht auf dem St. Karlsruhhaus-Platz haben – wir fühlen uns dort immer herzlich willkommen. Auch die Zusammenarbeit mit Pro Velo hat sich eingespielt, wir sind froh, dass Vorstand und Sekretariat uns unterstützen.

Beeindruckend und pädagogisch herausfordernd ist die Vielfalt der Teilnehmerinnen. Sie sind unterschiedlich alt, kommen aus verschiedenen Kulturkreisen und vor allem decken ihre Erfahrungen in Sachen Velo fast alles ab. Einige sind als Kind schon Velo gefahren, andere noch gar nie. Einige können Autofahren und kennen die Verkehrsregeln, sassen aber noch nie auf einem Velo. Und immer mehr Teilnehmerinnen haben schon mehrere unserer Kurse besucht und dabei so grosse Fortschritte gemacht, dass sie den Schonraum auf dem Schulhausplatz verlassen und begleitete Ausfahrten auf umliegenden Quartierstrassen machen können. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, verfeinerten wir die Kurstruktur und den Kursinhalt, damit wir auf jede Kursteilnehmerin individuell eingehen können. So lernen alle ihren Stärken entsprechend viel und können gezielt üben und ihre Fähigkeiten verbessern.

Jetzt sind die Velos zur Winterruhe im Romerohaus und wir an der Vorbereitung für



das Jahr 2019. Die guten Echos von den Teilnehmerinnen und die grosse Unterstützung vieler Menschen (Helferinnen, Studentinnen der PH, Veloflickgruppe, Pro Velo, Schulhausteam St. Karli, Romerohaus) motiviert die Projektgruppe, auch im 2019 die Kurse wieder anzubieten. Motiviert sind wir auch, weil wir als Team gut funktionieren. ■

*Paul Bürkler
Velofahrkurse für Migrantinnen*



Aktionstag des Lichts

Bereits zum zwölften Mal war am 15. November der nationale «Tag des Lichts» auf dem Jesuitenplatz angesagt. Nachdem die Luzerner Polizei und auch Veloped ihre Teilnahme wieder zugesichert hatten, konnte das Vorhaben angepackt werden.

Im Vorfeld meldete sich überraschend die terzStiftung. Sie fokussiert sich auf die Generation 65+ und hat bei über 100 Altersheimen, 22 Frauenvereinen und interessierten Einzelpersonen reflektierendes Garn zur Verfügung gestellt. Eine grosse Zahl Strickgruppen hat den Ball aufgenommen und unter dem Motto «Altersheime

bringen Kinder zum Leuchten» insgesamt 6'000 reflektierende Mützen und Stirnbänder produziert, welche unter anderen am Aktionstag in Luzern an Kinder abgegeben wurden. Die terzStiftung ergänzt damit unser Kampagnenteam optimal. Die Kinder konnten sich aus einer riesigen Auswahl ihre Mütze selber auswählen, entsprechend gross war der Andrang.

Das Motto des Aktionstages lautete «MADE VISIBLE – Fall auf, aber richtig!». Oder wie unser neuer Partner die terzStiftung zu sagen pflegt: «Vorbilder leuchten». ■

*Markus Brauchli
Aktionstag des Lichts*



Planungsgruppe

Auch 2018 stand die Planungsgruppe von Pro Velo und VCS in Kontakt mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), sowie der Stadt Luzern und den Gemeinden Kriens und Emmen. Dies ist wichtig, da bei der Planung der Verkehrsinfrastruktur das Velo häufig zu wenig berücksichtigt wird. So ist zum Beispiel die Tatsache, dass immer mehr (schnelle) E-Bikes auf Strassen bzw. Velowegen unterwegs sind, noch nicht überall angekommen. Durch regelmässige Gespräche mit verschiedenen Behörden gelingt es uns, frühzeitig auf Schwachstellen hinzuweisen und unsere Bedürfnisse anzumelden.

Die Möglichkeit, Gefahrenstellen über unserer Website direkt zu melden, wurde 2018 rege genutzt. Die Planungsgruppe setzt sich jeweils mit den geschilderten Problemen auseinander und bringt Lösungsvorschläge bei Städten und Gemeinden ein. (Siehe nachfolgende Tabelle) ■


*Christof Studhalter
Planungsgruppe,*

Ort / Thema	Problem	Massnahmen/Bemerkungen
Stadt Luzern, Pilatusplatz	Bei der Sanierung des Krienbaches soll die Strasseninfrastruktur neu gebaut werden. In der durch die Stadt Luzern gebildeten Begleitgruppe ist Pro Velo vertreten.	Wir schlagen eine neue Verkehrsführung für diesen Platz vor. Der motorisierte Individualverkehr soll in beiden Richtungen über den Hallwilerweg geführt werden. Die Obergrundstrasse würde verkehrsberuhigt und für den ÖV und den Langsamverkehr zur Verfügung stehen.
Stadt Luzern erarbeitet ein behördenverbindliches Raumentwicklungskonzept	Wir können bei der Vernehmlassung mitarbeiten.	Verschiedene Mitglieder der Planungsgruppe beteiligen sich an den vier öffentlichen Quartiergesprächen. Wir reichen eine schriftliche Stellungnahme zum Konzept ein.
Bahnübergänge der Zentralbahn (ZB) in Kriens–Horw.	Die Zentralbahn will die beiden Bahnübergänge in Kriens bzw. Horw aufheben.	Pro Velo/VCS befürchten Verschlechterungen für den Veloverkehr und reichen eine Sammeleinsprache ein. Die ZB ist nicht auf die Forderungen eingetreten. Das Bundesamt hat die Einsprache abgewiesen.

Ort / Thema	Problem	Massnahmen/Bemerkungen
Sanierung Kantonsstrasse in Wolhusen	Pro Velo kritisiert in einer Einsprache die Führung des Radweges als ungeeignet und macht einen neuen Vorschlag.	Der Kanton (vif) tritt ohne Verhandlung auf unseren Vorschlag ein und ändert das Projekt nach unseren Plänen ab. Näheres siehe Velinfo 5/18.
Kriens, Bahnhof Mattenhof	Die Zentralbahn plant eine Sanierung des Bahnhofs Mattenhof. Die Veloführung und die Abstellanlagen könnten aus unserer Sicht verbessert werden.	Wir suchen das Gespräch mit dem Projektleiter der Zentralbahn und erklären ihm unsere Anliegen. Wir stossen damit auf viel Verständnis und hoffen das wir mit unserem Vorgehen Verbesserungen erzielen.
Luzern, Sagenmattstrasse als Veloroute signalisieren.	Unser Vorschlag: die Sagenmattstrasse für die Streckenführung über die Bernstrasse als Veloroute signalisieren.	Der Kanton winkt bei dieser Idee klar ab. Es ist nicht möglich, mehrere (parallele) Routen mit dem selben Ziel zu signalisieren.
Kantonales Bauprogramm 2019–2022	Alle vier Jahre überarbeitet der Kanton sein Strassenbauprogramm.	ProVelo und der VCS haben je eine Stellungnahme eingereicht.
Autobahnanschluss Emmen-Nord	Das ASTRA muss den Halbanschluss Emmen-Nord (Sprengi) so planen, dass er min. zu einem 3/4-Anschluss wird.	Je ein Vertreter von ProVelo und VCS nehmen Einsitz in der Begleitgruppe und setzten sich dafür ein, dass entsprechende Veloverkehrsmassnahmen geplant werden.
Kriens–Littau, Sanierung Rengglochstrasse	Das Strassenbauprojekt Umbau der Rengglochstrasse zwischen Kriens-Obernau und Hohrüti-Littau liegt öffentlich auf.	Wir machen Einsprache bezüglich der Veloführung beim geplanten Kreisel Hohrüti und gegen die temp. Aufhebung der Velostreifen an der Bernstrasse während der Bauzeit.
Gemeinde Kriens, Gesamtverkehrskonzept	Die Gemeinde Kriens erarbeitet und verabschiedet ein GVK.	ProVelo beteiligt sich an mehreren Sitzungen an der Erarbeitung des Konzepts.
Luzern, Gebiet Bundesplatz bis Eichhof	Der Kanton erarbeitet ein neues Strassenkonzept im Gebiet zwischen dem Bundesplatz und Eichhof.	Das vif (Kt. Luzern) lädt ProVelo/VCS zu einer Besprechung: Velo-Verkehrsbeziehungen in diesem Planungsgebiet. Wir überreichen unsere Vision «Veloachsen».
Stadt Luzern, Baselstrasse	Die Stadt will die Baselstrasse sanieren und stellt uns ihr Projekt vor.	Mehrheitlich enthält die Planung Verbesserungen. Leider fallen die Velospuren weg. Ein Wermutstropfen ist die Streckenführung während der Bauzeit über die Dammstrasse.
Autobahnanschluss Dagersellen	Das ASTRA zeigt die Streckenführung des Rad-Gehweg über eine prov. Hilfsbrücke während der Umbauzeit des Anschlusses.	Es wird bestimmt einige Unannehmlichkeiten für die Velofahrenden geben, aber die Streckenführung bleibt bis am Schluss der Bauzeit dieselbe.
Bahnhof Luzern, alter Posttunnel (Veloabstellanlage)	Der Stadtrat und die SBB planen eine Veloabstellanlage/Posttunnel. Das Stadtparlament erteilt den Auftrag, für eine Veloquerung Zentralstrasse/Bahnhof Ost.	Die überarbeitete Planung/Vorschläge, erfüllen die Vorgaben des Parlaments nicht ganz. Die Planungsgruppe ProVelo/VCS spricht sich dafür aus, dass das Realisieren von Veloabstellanlagen wichtiger ist, als eine Querung.
Westufer Baldeggersee	Am Rande der Schutzzone soll ein Fussweg gebaut werden. Ein Radweg entlang der Strasse ist nur teilweise realisiert.	Wir setzen uns ein, dass entlang der bestehenden Strasse ein Rad-/Gehweg gebaut wird für Schulkinder, PendlerInnen und FreizeitfahrerInnen. Siehe Velinfo 6_2018.
Kriens, Kreisel Horwer-Arsenalstrasse–Lauerzring	Während der Bauphase soll die Arsenalstrasse für den Durchgangsverkehr geschlossen werden.	Pro Velo versucht die Gemeinde zu motivieren, dass die Rigistrasse noch vor Baubeginn für Velos geöffnet wird. So könnten während der Bauzeit längere Umwege mit Steigungen vermieden werden.
Kriens Zentrum bis Obernau	Der Kanton plant den Umbau der Kantonsstrasse K4 zwischen Kriens Zentrum und der Abzweigung Hergiswaldstrasse.	Pro Velo erhebt Einsprache. Wir möchten erreichen, dass der Velostreifen Richtung Obernau durchgehend realisiert wird und die Obernauerstrasse gefahrenfrei gequert werden kann.
Kantonsstrasse Littau (Dorfende) bis Horüti	Der Kanton plant die Strasse zwischen dem Dorfende in Littau und der Abzweigung gegen Kriens bzw. Malters zu erneuern.	Beim Besichtigen der Pläne können wir erfreut feststellen, dass ein durchgehender und genügend breiter Rad-Gehweg von der Strasse getrennt gebaut werden soll.

Fumetto Comic Festival Luzern, 6.-14. April 2019

Das diesjährige Wettbewerbsthema lautete Velo.

 Das Fumetto Comic Festival Luzern schreibt jährlich einen Wettbewerb aus. Er soll Comic-Schaffenden die Möglichkeit bieten, sich einem internationalen Vergleich zu stellen und der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Wir lieben unser Fahrrad, Bike oder Velo. Denn egal wie man es nennt, Radeln ist die schönste Art mobil zu sein: schnell und wendig, lustvoll mit der Nase im Wind flitzen wir dahin – voller Energie, aber abgasfrei. Unterwegs im Velo-Paradies oder im rauen Strassen-Dschungel, am Flussufer, Richtung Kilimanjaro oder zum Bäcker – dies und vieles mehr haben uns über 1000 Einsendungen in spannenden und kreativen Comics veranschaulicht – alles rund um das Velo!



Christian Calame, aus «tour de suisse», ZH 2017

Publikumspreis

Die BesucherInnen können die ausgestellten Arbeiten zum Thema Velo ebenfalls bewerten. Der beliebte Publikumspreis wird am Ende des Festivals vergeben.

bis 14.4.2019 statt, das Festivalzentrum befindet sich in der Kornschütte in der Altstadt.

Info & Daten

Die Arbeiten können im Rahmen des Fumetto Comic-Festivals 2019 bestaunt werden. Die Ausstellung findet in der Kapelle an der Rössligasse 12 statt. Das Fumetto Comic-Festival findet vom 6.4.

Weblink & weitere Infos

www.fumetto.ch

Partner

Umsicht & Energie Schweiz
Stadt Luzern – Tiefbauamt

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung der Pro Velo Luzern besteht die Möglichkeit an einer Führung durch die Wettbewerbsausstellung des Fumetto zum Thema Velo teilzunehmen. (Siehe auch Seite 3)
Treffpunkt: 17.30 an der Rössligasse 12 in Luzern.

— Inserat —

23. März
Neuheiten
Tag
10 bis 16 Uhr



testfahren, fachsimpeln, profitieren

das neue, leichte 16-Kilo-E-Bike von **ibex**
Reisevelos von **Tout-Terrain**
die neue Liga E-MTBs von **Specialized**
alle Infos zum Neuheiten-Tag: www.velociped.ch


VELOCIPED
mehr Velo

.....
Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 1050 | www.velociped.ch

Altersheime bringen Kinder zum Leuchten



Eine Strickgruppe in Aktion

Angeregt durch die terzStiftung wurden insgesamt 6'000 reflektierende Mützen und Stirnbänder, durch diverse Strickgruppen, produziert, welche unter anderen am Aktionstag in Luzern an Kinder abgegeben wurden.

Die gemeinnützige, nicht gewinnorientierte terzStiftung setzt sich seit 10 Jahren als Interessenvertreterin der dritten und vierten Generation für ein selbstbestimmtes, aktives Leben im Alter ein. Sie ermittelt als Dienstleister für Unternehmen und Organisationen die Bedürfnisse dieser Generationen. Die terzStiftung lanciert Kampagnen und führt Projekte aus, um generationengerechte Lösungen zu schaffen.



Das leuchtende Ergebnis, gestrickte Mützen für Kinder (vgl. Jahresbericht zur Lichtaktion vom 15. November)



Agenda Pro Velo Luzern

Velobörsen: 23. März und 14. September
 Mitgliederversammlung/Fumetto: 8. April
 Veloalltagswoche 29. Mai bis 2. Juni

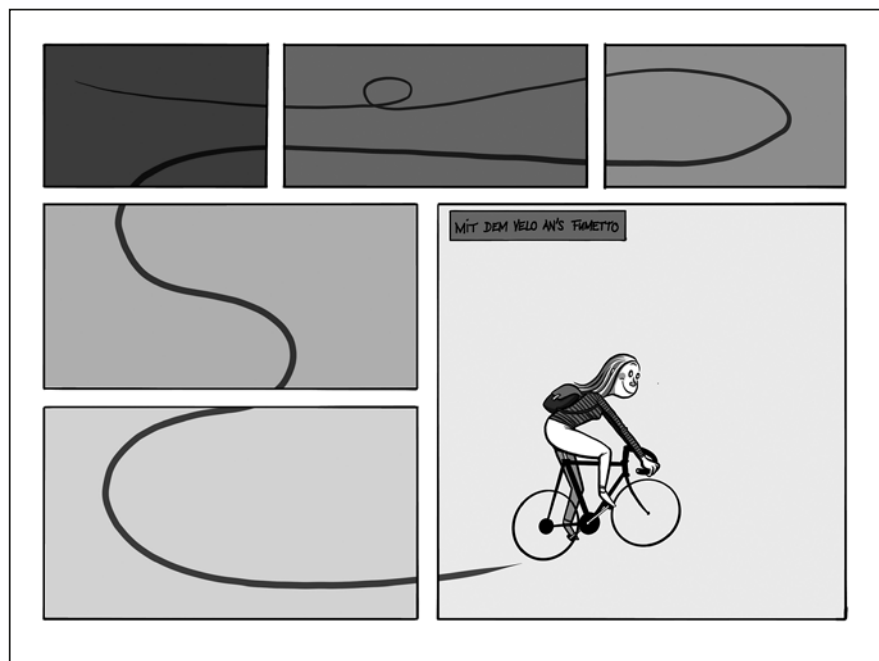
Velofahrkurse:

Luzern: 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni (alle Säli)
 29. Juni (Würzenbach)
 7. September (Littau)
 Rothenburg: 11. Mai
 Ballwil: 25. Mai

Agenda Pro Velo Unterwalden

Velobörse Sarnen 30. März
 Velobörse Stans 6. April. 19
 Velokurs Sarnen 11. Mai
 Velokurs Stans 25. Mai

Cartoon



Impressum

Velinfo Nr. 05, September 2018
 Auflage: 2150 Exemplare
 Herausgeberin/Inserate
 ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern
 Telefon: 041 370 90 90
 E-Mail: info@proveloluzern.ch
 Internet: www.proveloluzern.ch
 Redaktion
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
 E-Mail: velinfo@proveloluzern.ch
 Fotos: Markus Brauchli, Paul Bürkler, terz-Stiftung, Thomas Scherer
 Karikatur: Tiemo Wylder
 Satz und Druck
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
 Telefon: 041 360 82 70
 E-Mail: gegendruck@rat.ch
 Redaktionsschluss
 Velinfo 02_19: Montag, 4. März 19